

Ein tiefer Einblick in den XAU

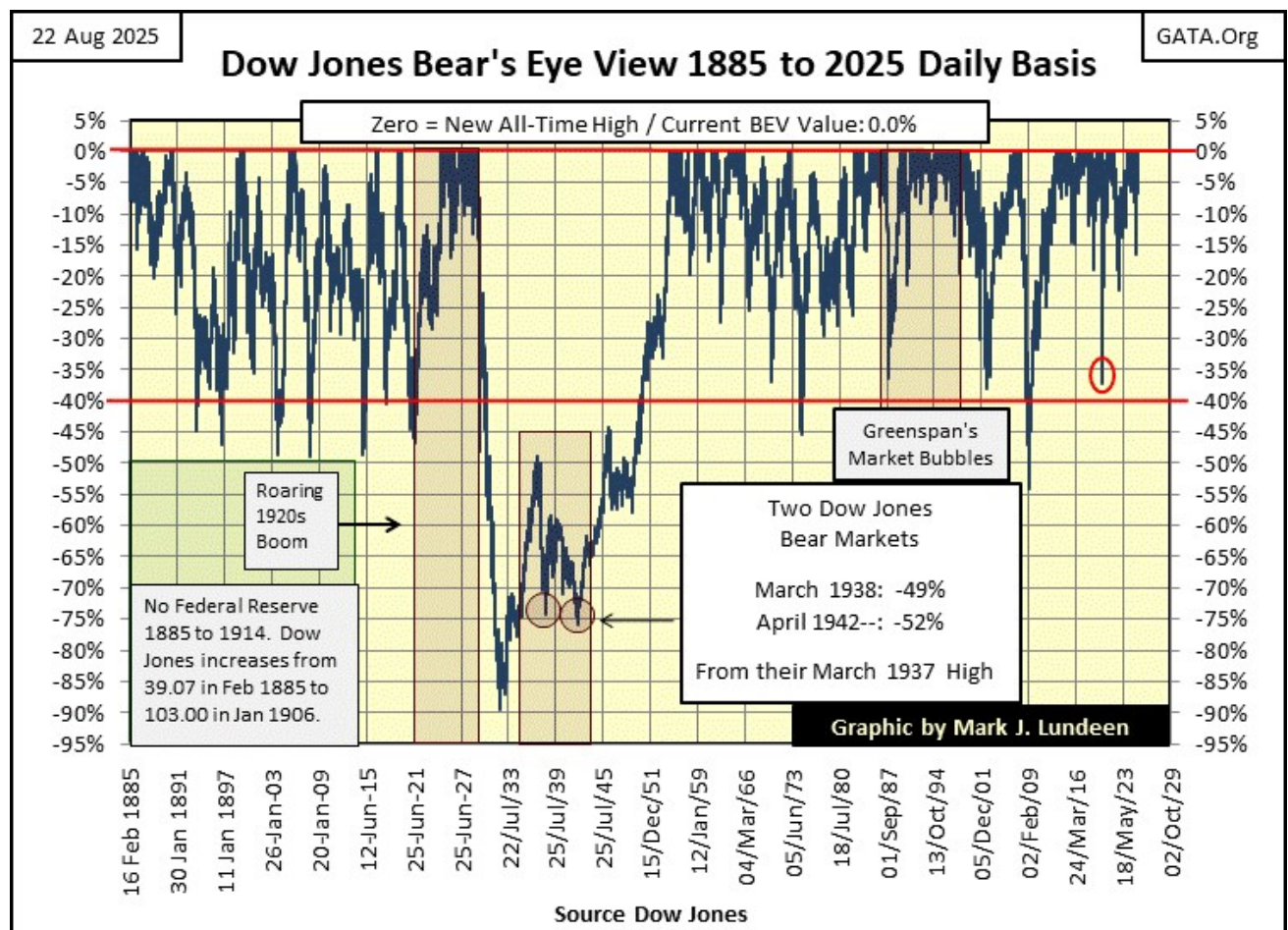
28.08.2025 | [Mark J. Lundeen](#)

Freitag war ein großer Tag für den Aktienmarkt. Viele Aktienindices schlossen auf oder sehr nahe an einem neuen Allzeithoch. Der Dow Jones (mein Stellvertreter für den breiten Aktienmarkt) verzeichnete zum Wochenschluss das 56. BEV-Null, ein neues Allzeithoch in seinem BEV-Chart unten, seit er im November 2023 in die Wertung aufgenommen wurde. Ein neues Allzeithoch, das den Dow Jones tief in den Rekordbereich drängte. Seit dem 4. Dezember letzten Jahres lag das letzte Allzeithoch des Dow Jones bei 45.014. Heute schloss er bei 45.631 Punkten, ein Vorstoß in die Marktgeschichte um 631 Punkte.

Okay, und was jetzt? Ich gehe davon aus, dass wir weitere neue Allzeithochs sehen werden, aber ich frage mich, ob wir den Dow Jones bei 50.000 Punkten sehen werden? Das wäre ein Plus von 9,57% gegenüber dem heutigen Schlusskurs. Sagen wir 10%. Wenn jemand ein Bulle sein will, sollte er eine Vorstellung davon haben, welche Art von Rendite er erwartet, wenn er die wachsenden Risiken, die dieser Markt ihm bietet, in Kauf nimmt. Ist die Möglichkeit, dass der Dow Jones 50.000 Punkte erreicht, das wachsende Risiko wert, das dieser Markt für investierte Gelder birgt?

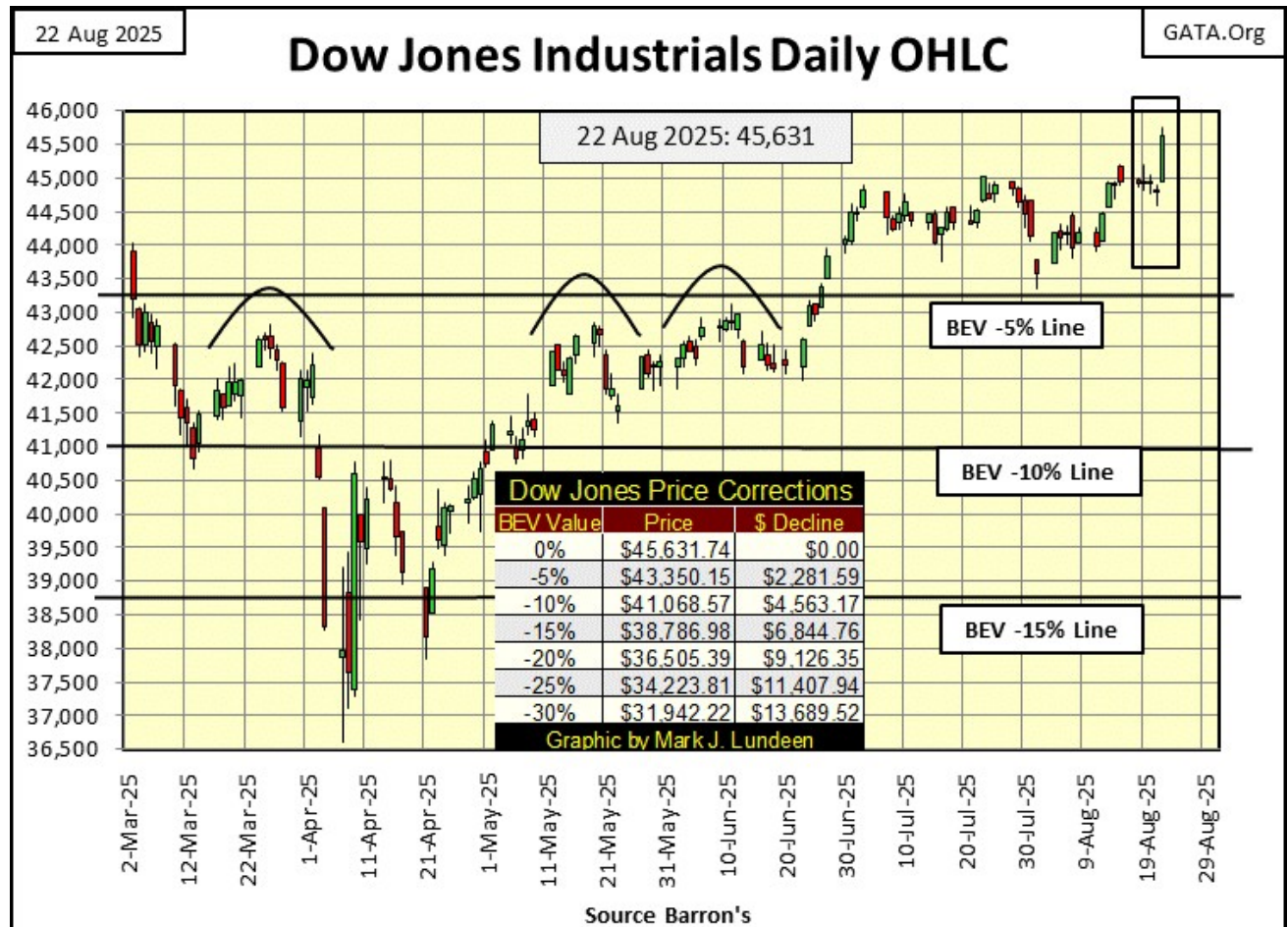
Was sind die potenziellen Risiken und Chancen, die der Dow Jones den Anlegern zum Wochenschluss bietet? Ein möglicher Gewinn von 10% nach oben, und dafür gibt es keine Garantie, im Gegensatz zu einem möglichen Verlust von was? Einem Verlust von etwas mehr als 40%, einem Dow-Jones-Schlusskurs von 27.378 oder darunter.

Ein Blick auf den Bear's Eye View des Dow Jones, die bis ins Jahr 1885 zurückreicht, zeigt, dass erfahrene Anleger einen Rückgang des Dow Jones um 40% oder mehr seit dem Höhepunkt eines Bullenmarktes erwarten und einplanen. Ob es Ihnen nun gefällt oder nicht, 40%ige Rückgänge im Dow Jones sind ständig vorkommende Marktereignisse, wie unten zu sehen ist. Daran wird sich nichts ändern.

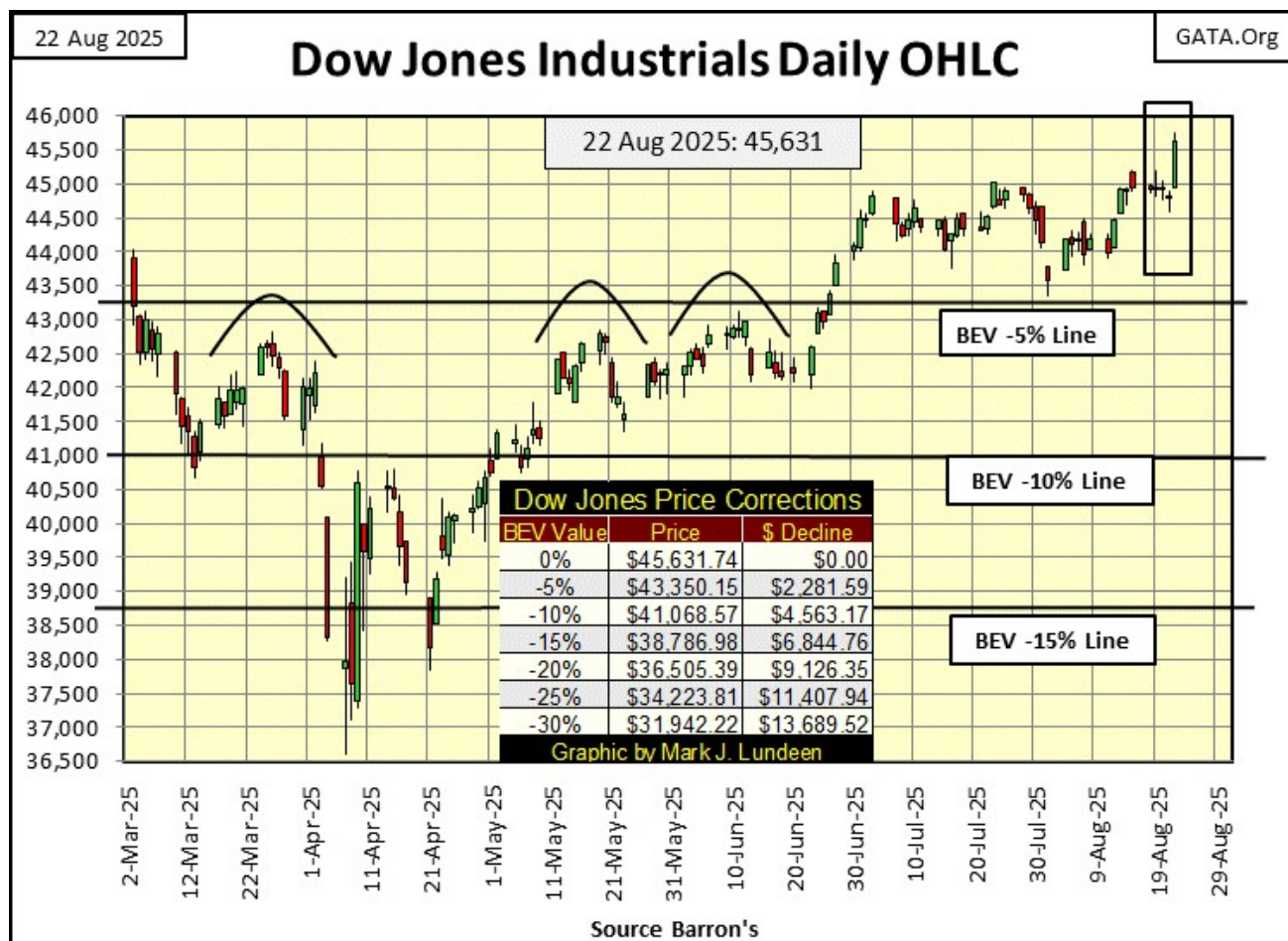


Wohlgermerkt, ich ziehe diese Zahlen nur aus dem Hut. Da ich nicht in die Zukunft sehen kann, spekuliere ich manchmal über Wahrscheinliches und Unwahrscheinliches, vor allem bei Markthochs. Aber wenn ich an diesem Markt beteiligt wäre, was ich nicht bin, hätte ich Stolperdrähte, bei deren Überschreitung ich mein Investment reduzieren und mich sogar ganz aus diesem Markt zurückziehen würde.

Wie wäre es, wenn Sie den Dow Jones unten sehen würden, der unter seiner BEV -5%-Linie in seinem BEV-Chart unten schließt. Ein BEV von -7% als Stolperdraht ist ein guter Anfang, um sein Engagement in diesem Markt zu reduzieren. Bei einem Dow-Jones-Schlusskurs unter 42.437 (BEV -7%) sollte man 20% bis 50% oder vielleicht sogar 100% seiner Bullenmarkt-Positionen verkaufen und erst wieder einsteigen, wenn der Dow Jones erneut um 40% einbricht (siehe Grafik oben).

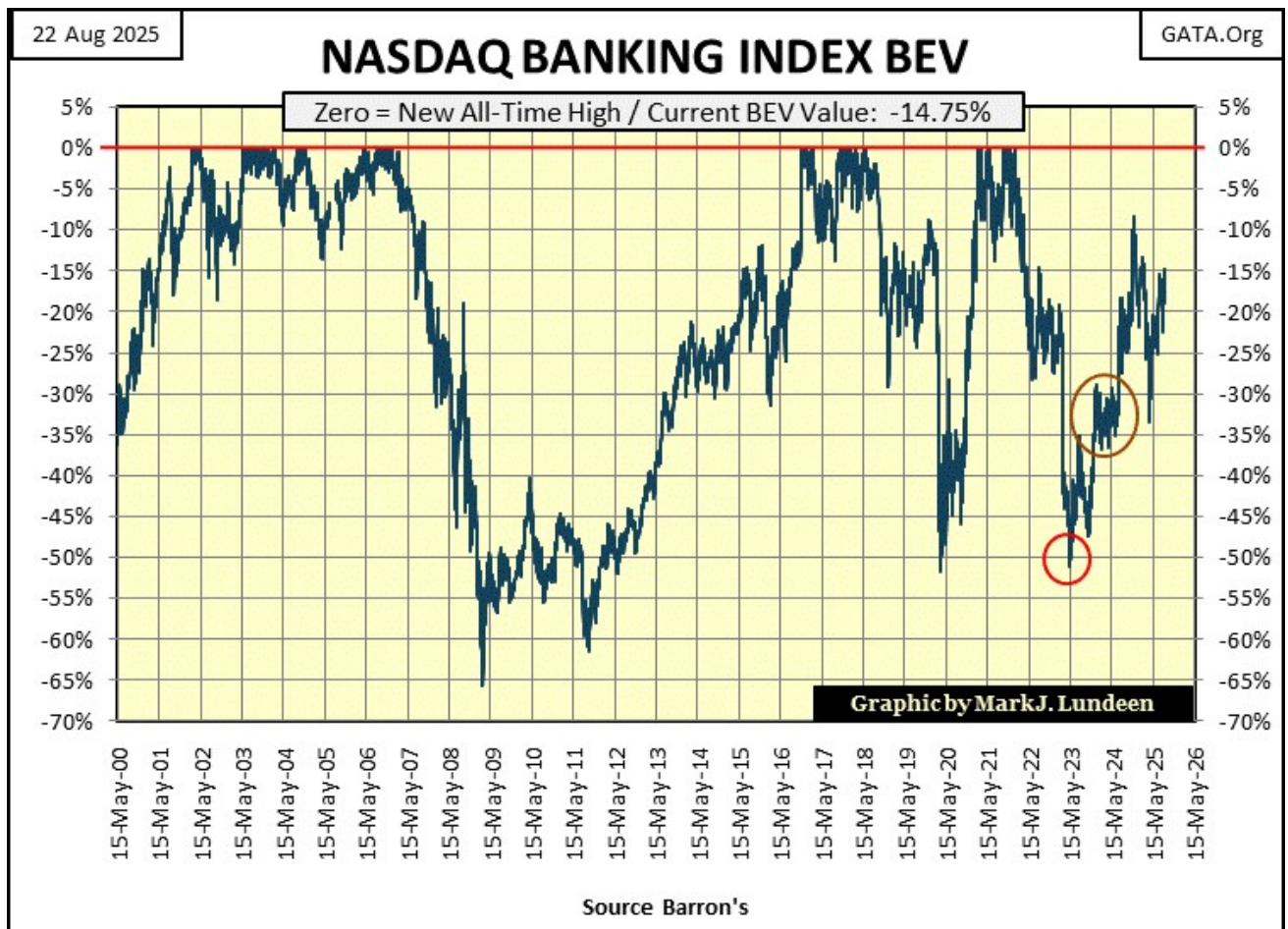


Aber die meisten Menschen werden das nicht tun. Es ist einfach eine historische Tatsache, dass die meisten Menschen nie Geld an der Börse verdienen, weil sie nicht wissen, wann sie kaufen oder verkaufen sollen. Und wenn sie schließlich einige Aktien in ihrem Portfolio haben, kommt ihnen der Gedanke an einen Verkauf nie in den Sinn. Hier ist das Tagesdiagramm des Dow Jones. Am Freitag gab es einen starken Anstieg, und ich weiß nicht, ob Sie es bemerkt haben, aber die BEV-Linien des Dow Jones haben sich nach Börsenschluss am Freitag nach oben verschoben.



In der letzten Woche habe ich zu diesem Chart nicht viel zu sagen, außer dass ich mich frage, wie viel Schub in diesem Anstieg noch steckt. Dow Jones 46.000? Klar, warum nicht? Als Nächstes folgt meine Tabelle mit den BEV-Werten für die wichtigsten Marktindices, die ich verfolge. Am Freitag schlossen neun dieser Indices auf einem neuen Allzeithoch, und die nächsten neun schlossen mit BEV-Werten von weniger als -5% in einer guten Ausgangsposition.

Haben Sie den einen Index bemerkt, der letzte Woche zwei BEV-Nullen verzeichnete? Der XAU verzeichnete am letzten Donnerstag ein neues Allzeithoch und zum Schluss am Freitag. Nur einer dieser Indices schloss mit einem zweistelligen BEV; der NASDAQ-Bankenindex schloss letzte Woche 14,75% unter seinem letzten Allzeithoch vom November 2021. Finden Sie es nicht seltsam, dass sich so viele dieser Indices wie Partytiere verhalten, während die Banken keine Freude an diesem Markt haben, und das schon seit Jahren nicht mehr? (wie in ihrem BEV-Chart unten zu sehen)



Ich werde Ihnen sagen, wie eine Bankenkrise funktioniert. Die "Regulierungsbehörden" der Regierung und die Banken selbst sind sich dessen wohl bewusst, lange bevor die Öffentlichkeit in den Finanzmedien darüber liest. Aber diejenigen, die Bescheid wissen, sagen nichts darüber und leugnen es sogar, bis es nicht mehr zu leugnen ist. Ist eine potenzielle Bankenkrise im Gange? Ich bin jemand, der das nicht weiß. Meine Meinung zu den Schwierigkeiten, die diese Banken haben könnten oder auch nicht, ist also ungefähr das wert, was Sie dafür bezahlen – nichts.

Aber ich bin auch nicht dumm. Das Finanzsystem hat es jahrzehntelang ermöglicht, dass sich Verbraucher, Unternehmen und Regierungen hoch verschuldet haben. Die Schaffung von Krediten durch das Finanzsystem treibt die Bullenmärkte in den Himmel. Der Ausfall dieser Kredite treibt die Bärenmärkte in Extreme, die die Menschen für unmöglich halten.

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

INDEX	18/Aug/25	19/Aug/25	20/Aug/25	21/Aug/25	22/Aug/25
1 Phil XAU	-0.25%	-2.87%	-0.72%	0.00%	0.00%
2 NYSE FINAN	-0.81%	-0.72%	-0.26%	-0.50%	0.00%
3 DJ INDU	-0.23%	-0.20%	-0.17%	-0.51%	0.00%
4 RUSSELL VALUE	-0.67%	-0.38%	-0.27%	-0.61%	0.00%
5 NYSE COMP	-0.64%	-0.62%	-0.41%	-0.63%	0.00%
6 RUSSELL 1K	-0.32%	-0.93%	-1.17%	-1.54%	0.00%
7 WILSHIRE 5K	-0.36%	-0.96%	-1.21%	-1.55%	0.00%
8 RUSSELL 3K	-0.37%	-0.98%	-1.23%	-1.57%	0.00%
9 RUSSELL MIDCAP	-1.34%	-1.21%	-1.40%	-1.65%	0.00%
10 S&P 500	-0.30%	-0.88%	-1.12%	-1.52%	-0.03%
11 DJ 65	-2.45%	-2.02%	-2.37%	-2.68%	-0.71%
12 NASDAQ COMP	-0.38%	-1.83%	-2.49%	-2.82%	-1.00%
13 RUSSELL GROWTH	-0.26%	-1.69%	-2.25%	-2.65%	-1.15%
14 DJ UTIL	-2.56%	-1.70%	-1.49%	-2.10%	-1.45%
15 NASDAQ 100	-0.57%	-1.95%	-2.51%	-2.96%	-1.47%
16 NASDAQ INDU	-2.04%	-2.85%	-3.54%	-4.07%	-1.81%
17 * Average / BEV *	-2.90%	-3.24%	-3.33%	-3.57%	-2.04%
18 RUSSELL 2K	-6.07%	-6.80%	-7.10%	-6.90%	-3.31%
19 NASDAQ INSUR	-8.56%	-7.38%	-6.69%	-6.54%	-5.76%
20 DJ TRAN	-11.71%	-10.43%	-12.12%	-12.19%	-9.31%
21 NASDAQ BANKS	-18.15%	-18.36%	-18.15%	-18.40%	-14.75%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week's Performance

This Week's Performance

Major Market Indexes' Performances

	5-Nov-21	to	15-Aug-25
Index	BEV	Gains / Loss	
1 Gold Bullion	-2.90%	83.40%	
2 XAU: Gold Mining	-0.22%	72.59%	
3 Silver Bullion	-21.97%	57.42%	
4 RUSSELL Growth	-0.29%	47.21%	
5 NASDAQ 100	-0.57%	44.94%	
6 S&P 500	-0.29%	37.30%	
7 NASDAQ Composite	-0.42%	35.38%	
8 RUSSELL 1000	-0.33%	33.88%	
9 NASDAQ Insurance	-8.03%	32.28%	
10 WILSHIRE 5K	-0.39%	31.71%	
11 RUSSELL 3000	-0.40%	31.29%	
12 NYSE Financial	-0.74%	28.87%	
13 DOW JONES INDU	-0.15%	23.72%	
14 NYSE Composite	-0.71%	20.65%	
15 DOW JONES UTILS	-2.01%	20.09%	
16 RUSSELL Value	-0.66%	18.64%	
17 DOW JONES 65	-2.35%	14.71%	
18 RUSSELL Midcap	-1.44%	11.17%	
19 NASDAQ INDU	-2.44%	1.86%	
20 RUSSELL 2000	-6.40%	-6.18%	
21 DOW JONES TRANS	-11.78%	-7.02%	
22 NASDAQ Banks	-18.71%	-14.45%	

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Major Market Indexes' Performances

	5-Nov-21	to	22-Aug-25
Index	BEV	Gains / Loss	
1 Gold Bullion	-1.77%	85.54%	
2 XAU: Gold Mining	0.00%	78.40%	
3 Silver Bullion	-22.57%	56.22%	
4 RUSSELL Growth	-1.15%	45.94%	
5 NASDAQ 100	-1.47%	43.64%	
6 S&P 500	-0.03%	37.67%	
7 NASDAQ Insurance	-5.76%	35.55%	
8 NASDAQ Composite	-1.00%	34.59%	
9 RUSSELL 1000	0.00%	34.38%	
10 WILSHIRE 5K	0.00%	32.40%	
11 RUSSELL 3000	0.00%	31.94%	
12 NYSE Financial	0.00%	31.30%	
13 DOW JONES INDU	0.00%	25.61%	
14 NYSE Composite	0.00%	22.66%	
15 DOW JONES UTILS	-1.45%	20.78%	
16 RUSSELL Value	0.00%	20.70%	
17 DOW JONES 65	-0.71%	16.64%	
18 RUSSELL Midcap	0.00%	13.44%	
19 NASDAQ INDU	-1.81%	2.51%	
20 RUSSELL 2000	-3.31%	-3.08%	
21 DOW JONES TRANS	-9.31%	-4.41%	
22 NASDAQ Banks	-14.75%	-10.28%	

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Sehen Sie sich den XAU (Nr. 2) in den obigen wöchentlichen Performance-Tabellen an. Er holt gegenüber Gold (Nr. 1) auf, was logisch ist, da Goldminen eine gehebelte Möglichkeit sind, in Gold zu investieren. Dies wäre ein guter Zeitpunkt für mich, tiefer in die Gold- und Silberminen im XAU einzusteigen.

Von den großen Marktindices, die ich verfolge, hat in der letzten Woche nur der XAU ein neues Allzeithoch

erreicht, und das gleich zweimal. Seit April 2011 hat der XAU nicht mehr so viele neue Allzeithochs erreicht. Und wie Sie im folgenden BEV-Chart des XAU sehen können, sind neue Allzeithochs (BEV-Nullen) für den XAU seit 1983, als er erstmals von der Philadelphia Options Exchange veröffentlicht wurde, seltene Marktereignisse.

Dabei ist zu beachten, dass der Bullenmarkt der Goldminenaktien von 1958 bis 1980 (einen 22-jährigen Bullenmarkt) im Jahr 1980 endete. Während dieses Bullenmarktes im Goldbergbau stieg der Barron's Gold Mining Index (BGMI) von 29,50 in der Barron's-Ausgabe vom 06. Januar 1958 auf 1.285,16 in der Barron's-Ausgabe vom 13. Oktober 1980, was einem Anstieg um den Faktor 42,56 zu 1 in diesen 22 Jahren entspricht.

Nichts anderes in den Barron's Stock Averages (26 Aktiengruppen) kam auch nur annähernd an den BGMI heran, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht.

Barron's Stock Averages				
	Group	Barron's Issues		% Change
		6/Jan/1958	13/Oct/1980	
1	BARRON'S GOLD MINING INDEX	29.50	1,285.16	4256.47%
2	DRUGS	119.16	1,415.97	1088.29%
3	MOTION PICTURES	38.47	440.24	1044.37%
4	OFFICE EQUIP	307.06	2,527.40	723.10%
5	HEAVY MACHINERY	42.08	266.12	532.41%
6	LIQUOR	134.24	782.29	482.75%
7	MINING	51.39	270.55	426.46%
8	TEXTILE	43.69	208.20	376.54%
9	INSURANCE	274.45	1,109.77	304.36%
10	OIL	189.75	696.37	266.99%
11	AUTO PARTS	53.47	195.57	265.76%
12	FOOD & BEVERAGES	89.60	322.06	259.44%
13	ELECTRICAL EQUIP	178.16	619.31	247.61%
14	AERO MFRS	168.54	570.96	238.77%
15	DJTA	103.53	350.08	238.14%
16	BANKS	94.08	274.20	191.45%
17	RETAIL STORES	148.23	352.06	137.51%
18	PAPER	123.36	282.10	128.68%
19	GROCERY CHAINS	156.83	282.62	80.21%
20	DJUA	69.64	113.11	62.42%
21	BUILDING EQUIP	165.10	266.02	61.13%
22	CLOSED END INVEST	31.03	45.93	48.02%
23	CHEMICALS	230.02	315.45	37.14%
24	AIRLINES	50.94	64.31	26.25%
25	AUTO MFRS	55.62	70.20	26.21%
26	STEEL & IRON	221.51	185.71	-16.16%
Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen				

Die Charts des XAU, der 1983 begann, lassen sich also am besten als Geschichte eines Bärenmarktes für Gold- und Silberminenaktien verstehen. Aber kein Markttrend hält ewig an, auch nicht ein Bärenmarkt bei Gold- und Silberminenaktien.

Eine sehr schöne Funktion bei der Darstellung von Marktdaten im Bear's-Eye-View-Format ist die Möglichkeit, einen Markt direkt mit einem anderen zu vergleichen, da die Dollarwerte für beide in neue Allzeithochs und prozentuale Rückschläge von diesen Allzeithochs umgerechnet werden. Lassen Sie uns

dies nun mit dem XAU und dem Dow Jones von 1983 bis zum Schlusskurs dieser Woche tun.

Bear's Eye View (BEV)-Werte sind einfach die prozentualen Rücksetzer vom letzten Allzeithoch eines Marktindex. Allzeithochs in einem BEV-Chart entsprechen 0,0%, und niemals mehr. Sowohl der XAU als auch der Dow Jones haben zum Wochenschluss ein BEV von 0,0% erreicht. Unten im BEV-Chart des XAU sehen wir, wie selten neue Allzeithochs (0,0%) seit 1983 waren und wie viele Tagesschlüsse der XAU 30% unter und noch viel weiter von einem früheren Allzeithoch entfernt war.

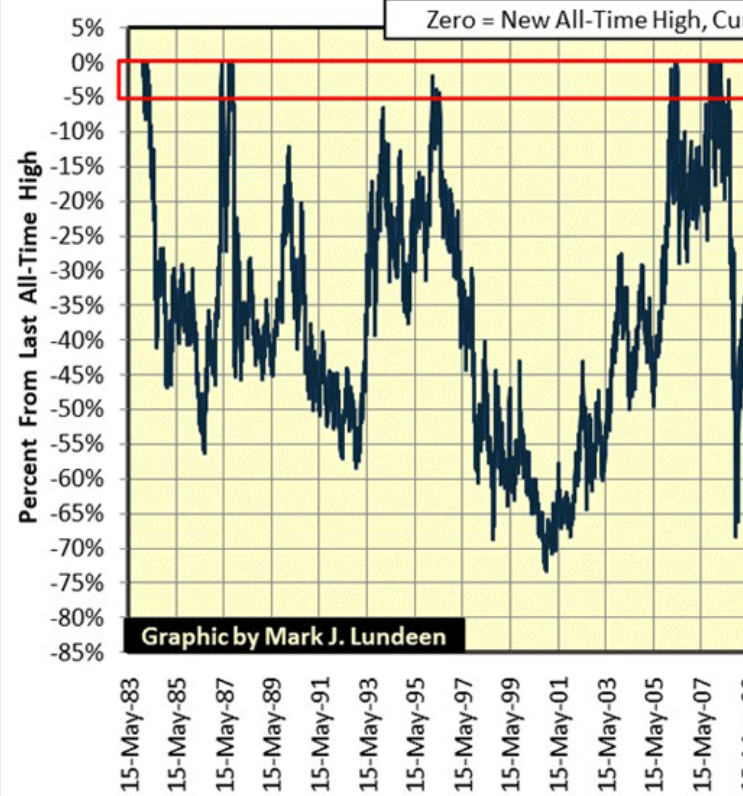
Was wir hier sehen, ist eine 42-jährige Geschichte des Elends für die Goldgräber. Das soll nicht heißen, dass mit Goldminen kein Geld verdient werden kann. Aber der unten gezeigte Bärenmarkt ist für Spekulanten attraktiver als für Investoren, weshalb der XAU ein sehr beliebter Optionskontrakt an der Philly Options Exchange ist. Sehen Sie sich die enormen Schwankungen an! Von Allzeithochs bis hin zu Marktrückgängen von 50%, 60% und mehr.

Was will man mehr als Käufer von Verkaufsoptionen? Und um die Käufer von Kaufoptionen für den XAU bei Laune zu halten, sehen wir riesige Anstiege von diesen tiefen Talsohlen, von Talsohlen wie in der Großen Depression, bis hin zu neuen Allzeithochs. Ich selbst spekuliere nicht mit Optionen. Als Marktenthusiast ist es besser, wenn ich das nicht tue. Aber wenn ich das vorhätte (was ich nicht tue), wären diese Goldminenaktien im XAU ein hervorragender Markt, den man untersuchen könnte.

Comparison of the XAU to the Dow Jones

22 Aug 2025

XAU: Gold & Silver Mining



Source Barron's

22 Aug 2025

Dow Jones Daily



Source Barron's

Vergleichen Sie nun den BEV-Chart des XAU mit dem des Dow Jones (direkt darüber) seit 1983. Ich habe die Skalierung der BEV-Charts dieser beiden Indices identisch gehalten, um die tiefgreifenden Unterschiede zwischen diesen beiden Indices seit 1983 besser zu veranschaulichen. Um den XAU korrekt abzubilden, musste ich BEV-Werte bis zu -85% einbeziehen. Und seit 1983 lagen die meisten Tagesabschlüsse des XAU unter der BEV-Linie von -25%.

Für den Dow Jones hätte ich die Skalierung auf ein BEV von nur -55% reduzieren können. Das liegt daran, dass im März 2009, am Tiefpunkt des Subprime-Hypothekenmarktes, der zweitstärkste prozentuale Rückgang eines Bärenmarktes seit 1885 zu verzeichnen war (Nr. 2 in der Tabelle unten).

Dow Jones Bear Markets 1885 to 2021 -40% Declines Daily Closing Prices					
	Date of Bear Bottom	DJIA Bull Bear		% Decline	Time in Weeks
		High	Low		
1	08-07-1932	381.17	41.22	-89.19%	149
2	09-03-2009	14,164.53	6,547.05	-53.78%	74
3	* 28-Apr-1942	194.40	92.92	-52.20%	236
4	* 31-Mar-1938	194.40	98.95	-49.10%	56
5	15-11-1907	103.00	53.00	-48.54%	96
6	08-Aug-1896	78.38	41.82	-46.64%	325
7	24-08-1921	119.62	63.90	-46.58%	94
8	09-11-1903	78.26	42.15	-46.14%	124
9	06-12-1974	1,051.70	577.60	-45.08%	100
* 2 Bear Market Bottoms from 06 March 1937 Top					
Source Dow Jones Averages 1885-1990 Business One Irwin & Barron's Graphic by Mark J Lundeen					

Interessant ist, dass der Dow Jones seit 1974 nur ein einziges Mal einen Rückgang von einem Allzeithoch von mehr als -40% zu verzeichnen hatte, nämlich in den Jahren 2008-09. Beim XAU hingegen lagen seit 1983 mehr als die Hälfte der täglichen Schlusskurse um mehr als 40% unter den letzten Allzeithochs. Um genau zu sein, waren es 51,41% der täglichen Schlusskurse, wie aus der nachstehenden Tabelle der Häufigkeitsverteilung hervorgeht.

Since December 1983, the Gold Miners were in a Bear Market. This was not so for the Dow Jones, my proxy for the Broad Stock Market					
XAU - Gold Mining			DJIA - Broad Stock Market		
Frequency Distribution			Frequency Distribution		
Daily Dow Jones BEV Values			Daily Dow Jones BEV Values		
20 Dec 1983 to 22 Aug 2025			20 Dec 1983 to 22 Aug 2025		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days	% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	59	0.56%	0%	851	8.10%
-0.001%	256	2.44%	-0.001%	4,450	42.38%
-5%	370	3.52%	-5%	2,094	19.94%
-10%	504	4.80%	-10%	1,258	11.98%
-15%	682	6.49%	-15%	570	5.43%
-20%	587	5.59%	-20%	462	4.40%
-25%	651	6.20%	-25%	446	4.25%
-30%	877	8.35%	-30%	157	1.50%
-35%	1,117	10.64%	-35%	87	0.83%
-40%	1,011	9.63%	-40%	92	0.88%
-45%	815	7.76%	-45%	24	0.23%
-50%	780	7.43%	-50%	9	0.09%
-55%	2,793	26.59%	-55%	0	0.00%
Total Days --->	10,502		Total Days --->	10,500	
Graphic by Mark J. Lundeen			Graphic by Mark J. Lundeen		

Eine nützliche Technik bei der Analyse von Bear's-Eye-View-Daten in einer Verteilungstabelle ist die Betrachtung der Tagesabschlüsse in den oberen beiden Zeilen, den Zeilen 0% und -0,001%. Die 0,0%-Zeile listet die Anzahl der neuen Allzeithochs (BEV-Nullen) auf. Die -0,001%-Zeile listet die Anzahl der Tagesabschlüsse in Scoring-Position auf, d.h. Tagesabschlüsse innerhalb von -0,01% bis -4,99% ihres letzten Allzeithochs.

Während eines Bullenmarktes schließt der BEV-Wert eines Index in der Regel täglich in diesen beiden Reihen, so auch bei Gold und dem Dow Jones seit November 2023. Durch Addition der prozentualen Anteile an den Gesamttagen können wir ermitteln, wie häufig ein Index in einem Bullenmarkt war.

Der XAU befand sich in 3% aller Tagesabschlüsse seit 1983 in einem Bullenmarkt, also in keinem Bullenmarkt. Der Dow Jones befand sich in 50,48% aller Tagesabschlüsse seit 1983 in einem Bullenmarkt. Betrachtet man die massiven Marktrückgänge, die der Dow Jones seit 1983 erlebt hat;

• Der Flash Crash von 1987,
 • Die NASDAQ-Hightech-Pleite von 2000 bis 2002,
 • Das Subprime-Hypothekendebakel von 2007 bis 2009, das fast das gesamte globale Bankensystem zum Einsturz brachte,
 • Der Flash Crash vom März 2020,

Keines dieser großen Marktereignisse hatte einen dauerhaften Einfluss auf den Bullenmarkt, die im August 1982 begann. Das ist lächerlich. Es wäre auch völliger Unsinn, wenn wir nicht genau wüssten, dass die Idioten im FOMC seit Jahrzehnten die Marktbewertungen aufblasen und "stabilisieren". Diese "politischen Entscheidungsträger" haben sich lange Zeit damit gebrüstet, dies zu tun.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen diesen beiden Marktextremen? Der Bullenmarkt für den Dow Jones und der Bärenmarkt für den XAU? Ich glaube, ja. Dass der XAU so schlecht abgeschnitten hat, liegt daran, dass der Dow Jones so gut abgeschnitten hat, weil die "Geldpolitik" die Inflationsströme auf den breiten Aktienmarkt und nicht auf die Gold- und Silberminen gelenkt hat.

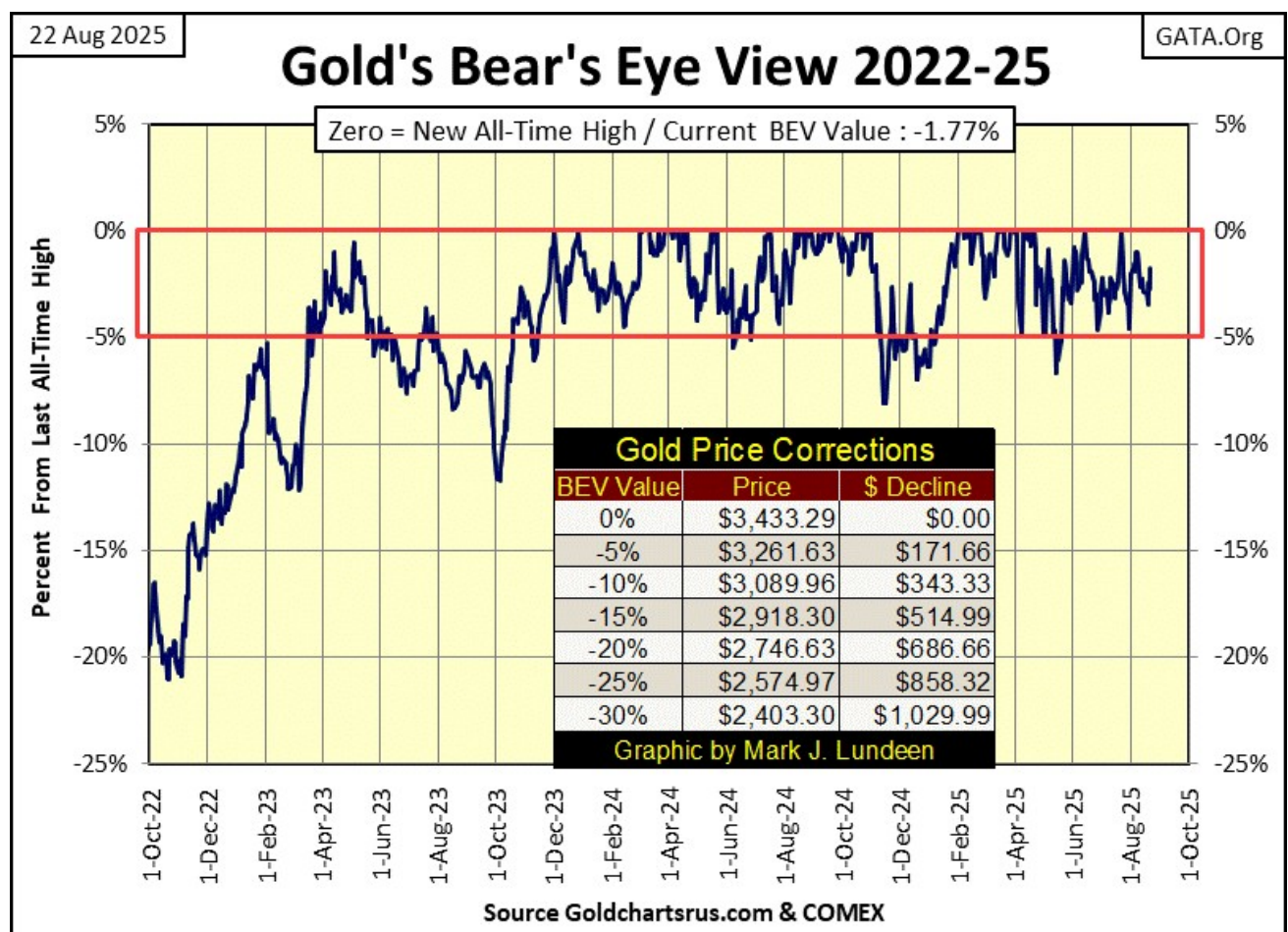
Aus diesem Grund bin ich sehr daran interessiert, dass der XAU im Jahr 2025 so gut abschneidet. Ich glaube, dass das kluge Geld, die Eingeweihten, wissen, dass der Höhepunkt des Aktienmarktes nahe ist. Deshalb verlagern sie ihr Vermögen vom breiten Aktienmarkt in eine Anlage, die antizyklisch zum Dow Jones ist - die Gold- und Silberminen im XAU.

Wenn diese massive Blase am Aktienmarkt schließlich platzt, werden massive Dollarströme aus Aktien, Anleihen und Immobilien fliehen. Dieser Tsunami von Dollar muss irgendwohin fließen, und die Tatsache, dass sich der XAU im Jahr 2025 vor der bevorstehenden Pleite so gut entwickelt hat, deutet stark darauf hin, dass Edelmetallwerte ein wichtiger Anziehungspunkt für dieses erwartete Fluchtkapital von der Wall Street sein werden. Zumindest scheint es mir so.

Wie hat sich Gold letzte Woche entwickelt? Werfen wir einen Blick auf das nachstehende BEV-Chart von Gold, um dies herauszufinden. Gold schloss letzte Woche mit einem BEV von -1,77%, d.h. 1,77% unter seinem letzten Allzeithoch von 3.433,29 Dollar, das vor zwei Monaten am 13. Juni erreicht wurde.

Aber seit November 2023 hat Gold, außer bei seltenen Gelegenheiten, täglich innerhalb von 5% seiner 66 neuen Allzeithochs (BEV-Nullen = 0,0%) geschlossen (siehe unten). Da ein BEV-Chart die Marktdaten nur prozentual darstellt, wobei 0,0% einem neuen Allzeithoch entspricht und -100% eine totale Vernichtung der Marktbewertung bedeutet, erhält man in dem nachstehenden BEV-Chart seit November 2023 keinen Eindruck davon, wie gut Gold in Dollar gerechnet abgeschnitten hat.

Wie gut hat sich Gold also seit November 2023 in Dollar ausgedrückt entwickelt? Der November 2023 begann mit einem Goldpreis von 1.985 Dollar. Das aktuelle Allzeithoch von Gold lag bei 3.433 Dollar, was einem Anstieg von 73% in den letzten 33 Monaten entspricht. Nichts anderes, das ich verfolge, hat sich in den letzten Jahren so gut entwickelt wie Gold, aber die Gold- und Silberminengesellschaften im XAU holen auf.



Es folgt ein Chart mit den indexierten Werten von Gold und Silber, wobei 1,00 = Januar 1969. Die Indexierung von Gold und Silber ermöglicht mir einen direkten Vergleich. Die einzige Zeit, in der Silber besser abschnitt als Gold, war von 1969 bis 1980, als Silber auf seinem Höchststand im Januar 1980 um den Faktor 26 gestiegen war, Gold dagegen nur um den Faktor 18. Seit Januar 1980 ist Silber jedoch hinter Gold zurückgeblieben, wie aus dem nachstehenden Chart deutlich hervorgeht.



Betrachtet man den erstaunlichen Anstieg des Goldpreises seit der letzten Hälfte des Jahres 2023, seit dem Ausbruch bei Korrektur Nr. 2 oben, könnte man meinen, es sei Zeit für eine dritte Korrektur. Denken Sie daran, dass nichts ewig gerade nach oben geht. Aber Gold und Silber haben in den letzten Monaten nicht viel getan. Sie steigen zwar nicht mehr, aber sie fallen auch nicht mehr.

Vielleicht ist dies ihre Korrektur. Wenn dem so ist, wäre das nächste große Ereignis, das man von ihnen erwarten kann, dass sie in die Marktgeschichte eingehen. Vor allem bei Silber wäre es eine große Nachricht, wenn der Silberpreis endlich über seinem Höchststand vom Januar 1980 (50 Dollar je Unze) schließen würde.

Ich weiß, dass die Marktkommentatoren, die sich mit Gold- und Silberinvestitionen befassen, dies tun werden. Ich weiß nicht, was die Mainstream-Finanznachrichten daraus machen würden, dass Silber endlich über seinen Höchststand vom Januar 1980 ausbricht. Möglicherweise muss Silber erst über 75 Dollar je Unze steigen, bevor sie es bemerken würden, und 100 Dollar je Unze, bevor Silber zu einer bedeutenden Nachrichtenmeldung wird.

In der nachstehenden Stufensummentabelle für Gold ist zu erkennen, dass sich der Goldpreis immer noch in einer Phase befindet, in der die täglichen Rückgänge zahlreicher sind als die täglichen Zuwächse. Dennoch befindet sich Gold nach wie vor in einer guten Ausgangsposition, um in den kommenden Tagen neue Allzeithochs zu erreichen. Die tägliche Volatilität für Gold ist gering, nur 0,85%, wie aus der 200-DMA-Spalte der Volatilität für Gold hervorgeht.

Was Gold für einen starken Anstieg der täglichen Volatilität wirklich braucht, sind einige Tage mit extremer Volatilität; 3%-Tage. Ein 3%-Tag ist ein Tag, an dem der Goldpreis um 3% oder mehr gegenüber dem Schlusskurs des Vortages steigt oder fällt. Das Auftreten von 3%-Tagen für Gold, die den 200-DMA der

täglichen Volatilität auf über 1,00% ansteigen lassen, würde stark darauf hindeuten, dass Geld in den Goldmarkt fließt und dass die Dinge bald spannend werden.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count								
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility 200D M/A	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility 200D M/A	
						Daily	Filtered							Daily	Filtered		
25	21-Jul-25	\$3,397.62	-1.04%	1	354	5	0	0.85%	21-Jul-25	44,323.07	-1.54%	-1	1665	1	0	0.75%	
24	22-Jul-25	\$3,431.79	-0.04%	1	355	5	0	0.85%	22-Jul-25	44,502.19	-1.14%	1	1666	1	0	0.75%	
23	23-Jul-25	\$3,389.07	-1.29%	-1	354	3	0	0.86%	23-Jul-25	45,010.29	-0.01%	1	1667	1	0	0.76%	
22	24-Jul-25	\$3,368.19	-1.90%	-1	353	1	0	0.86%	24-Jul-25	44,693.91	-0.71%	-1	1666	1	0	0.76%	
21	25-Jul-25	\$3,336.80	-2.81%	-1	352	1	0	0.86%	25-Jul-25	44,901.92	-0.25%	1	1667	1	0	0.76%	
20	28-Jul-25	\$3,314.56	-3.46%	-1	351	-1	0	0.86%	28-Jul-25	44,837.56	-0.39%	-1	1666	1	0	0.75%	
19	29-Jul-25	\$3,326.41	-3.11%	1	352	1	0	0.85%	29-Jul-25	44,632.99	-0.85%	-1	1665	1	0	0.76%	
18	30-Jul-25	\$3,275.36	-4.60%	-1	351	-1	0	0.86%	30-Jul-25	44,461.28	-1.23%	-1	1664	-1	0	0.75%	
17	31-Jul-25	\$3,291.38	-4.13%	1	352	-1	0	0.86%	31-Jul-25	44,130.98	-1.96%	-1	1663	-3	0	0.76%	
16	1-Aug-25	\$3,362.77	-2.05%	1	353	-1	0	0.87%	1-Aug-25	43,588.58	-3.17%	-1	1662	-3	0	0.76%	
15	4-Aug-25	\$3,374.00	-1.73%	1	354	1	0	0.87%	4-Aug-25	44,173.64	-1.87%	1	1663	-3	0	0.76%	
14	5-Aug-25	\$3,380.00	-1.55%	1	355	3	0	0.86%	5-Aug-25	44,111.74	-2.00%	-1	1662	-3	0	0.76%	
13	6-Aug-25	\$3,368.91	-1.88%	-1	354	1	0	0.86%	6-Aug-25	44,193.12	-1.82%	1	1663	-3	0	0.75%	
12	7-Aug-25	\$3,398.94	-1.00%	1	355	3	0	0.86%	7-Aug-25	43,968.70	-2.32%	-1	1662	-5	0	0.76%	
11	8-Aug-25	\$3,397.79	-1.03%	-1	354	1	0	0.86%	8-Aug-25	44,175.61	-1.86%	1	1663	-3	0	0.76%	
10	11-Aug-25	\$3,342.82	-2.64%	-1	353	-1	0	0.86%	11-Aug-25	43,975.89	-2.31%	-1	1662	-3	0	0.76%	
9	12-Aug-25	\$3,351.76	-2.37%	1	354	-1	0	0.86%	12-Aug-25	44,458.73	-1.23%	1	1663	-3	0	0.76%	
8	13-Aug-25	\$3,355.95	-2.25%	1	355	1	0	0.86%	13-Aug-25	44,922.27	-0.20%	1	1664	-3	0	0.76%	
7	14-Aug-25	\$3,335.56	-2.85%	-1	354	1	0	0.86%	14-Aug-25	44,911.26	-0.23%	-1	1663	-3	0	0.76%	
6	15-Aug-25	\$3,333.67	-2.90%	-1	353	1	0	0.86%	15-Aug-25	44,946.12	-0.15%	1	1664	-3	0	0.76%	
5	18-Aug-25	\$3,333.01	-2.92%	-1	352	1	0	0.85%	18-Aug-25	44,912.19	-0.23%	-1	1663	-3	0	0.75%	
4	19-Aug-25	\$3,314.86	-3.45%	-1	351	-1	0	0.85%	19-Aug-25	44,922.27	-0.20%	1	1664	-1	0	0.75%	
3	20-Aug-25	\$3,350.73	-2.40%	1	352	1	0	0.86%	20-Aug-25	44,938.06	-0.17%	1	1665	1	0	0.75%	
2	21-Aug-25	\$3,338.43	-2.76%	-1	351	-1	0	0.86%	21-Aug-25	44,785.50	-0.51%	-1	1664	1	0	0.75%	
1	22-Aug-25	\$3,372.52	-1.77%	1	352	-1	0	0.85%	22-Aug-25	45,631.74	0.00%	1	1665	3	0	0.75%	
Since July 21st Gold is Down 0.74%									Since July 21st Dow Jones is Up 2.95%								
Graphic by Mark J. Lundeen									Graphic By Mark J. Lundeen								

Für den Dow Jones in seiner Stufensummentabelle hat er am letzten Freitag bei Börsenschluss einen neuen BEV Zero, ein neues Allzeithoch, erreicht. Das war zu erwarten, da der Dow Jones in den letzten 25 Handelstagen täglich in einer guten Position geschlossen hat, mit BEV-Werten unter -5%, wie aus seiner Stufensummentabelle hervorgeht.

Seien Sie nicht überrascht, wenn wir in den kommenden Wochen und Monaten weitere neue Allzeithochs sehen, oder solange die BEV-Werte des Dow Jones in der Scoring-Position bleiben. Ist das eine Kaufempfehlung von mir? Absolut nicht! Ich stelle nur das Offensichtliche fest: Solange der Dow Jones in der Scoring-Position bleibt, sind neue Allzeithochs zu erwarten. Eine Stärke des Dow Jones ist seine tägliche Volatilität. Der 200-tägige Durchschnitt liegt weiterhin bei etwa 0,75%, was niedrig ist. Für den Dow Jones ist eine geringe Volatilität gut für die Bullen am Aktienmarkt.

Was der Dow Jones im Gegensatz zu Gold nicht braucht, sind Tage mit extremer Volatilität, die für den Dow Jones Tage mit 2% sind, also Tage, an denen der Dow Jones um 2% oder mehr gegenüber dem Schlusskurs des Vortages steigt oder fällt. Historisch gesehen war eine steigende tägliche Volatilität auf über 1,00% für den Dow Jones immer ein Vorbote für fallende Bewertungen am Aktienmarkt. Aber das ist derzeit nicht der Fall.

Ich bleibe ein großer Pessimist, wenn es darum geht, Geld an der Börse als langfristige Investition zu riskieren. Aber wenn ich mir meine technischen Indikatoren anschau, ist die Wall Street derzeit ein Ort, an dem Einhörner und Bullen zusammen tanzen, während blaue Glücksvögel ihnen vorsingen. Wie lange kann das noch so weitergehen?

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 24.08.2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/668944--Ein-tiefer-Einblick-in-den-XAU.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).